

MobiCall Benachrichtigungs- und Mobilisierungs- Server für Alcatel-Lucent-Umgebung

Von New Voice

Personenschutz



Inhalt

1.	POSITIONIERUNG	3
1.1	VERFÜGBARE DIENSTE	3
1.2	VERFÜGBARE INFRASTRUKTUREN	3
1.3	ERWEITERBARKEIT	4
2.	MOBILITÄT ÜBER DECT	5
2.1	KOMMUNIKATIONSKETTE	5
2.2	ANFORDERUNGEN UND FUNKTIONALITÄTEN	5
2.3	LOKALISIERUNG DES ANRUFERS	6
2.4	PERSONENSCHUTZALARME: MOBILISIERUNG UND VERWALTUNG	7
3.	MOBILITÄT ÜBER WI-FI	9
3.1	KOMMUNIKATIONSKETTE	9
3.2	ANFORDERUNGEN UND FUNKTIONALITÄTEN	9
3.3	LOKALISIERUNG DES ANRUFERS	10
3.4	PERSONENSCHUTZALARME: MOBILISIERUNG UND VERWALTUNG	10
4.	VERARBEITUNG VON NOTRUFNUMMERN	12
4.1	VERARBEITUNG	12
4.2	LOKALISIERUNG DES ANRUFERS	12
4.3	OPTIONALE AUFZEICHNUNG VON NOTRUFEN	12
5.	DIE PLATTFORM	14

© 2000-2012 New Voice. Alle Rechte vorbehalten. Jede Änderung dieses Dokuments ist ohne die schriftliche Genehmigung von New Voice untersagt.

Allgemeine Bemerkung

Bestimmte MobiCall-Funktionalitäten einerseits und gewisse Funktionen im Zusammenhang mit der SIP-Anbindung andererseits, die in der vorliegenden Dokumentation aufgezeigt werden, sind von der Entwicklung von Alcatel-Lucent-Produkten abhängig. Für weitere Informationen über die Verfügbarkeit solcher Funktionalitäten wenden Sie sich bitte an Ihren Business-Partner oder Ihre Alcatel-Lucent-Vertretung.

1. POSITIONIERUNG

Die Dokumentation „MobiCall Personenschutz“ beschreibt die Dienste zum Schutz von Alleinarbeitenden über DECT400/500 oder Wi-Fi sowie die Verarbeitung von Notrufen mit Geolokalisierung.

1.1 VERFÜGBARE DIENSTE

MobiCall erfasst und lokalisiert Alarmereignisse, die von den Endgeräten versendet werden, die in der Alcatel-Lucent Telekommunikationsarchitektur eingebettet sind. Auf diese Weise gewährleistet **MobiCall** die Mobilisierung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen.

MobiCall ist in der Lage, Personenschutz auf vielfache Weise mit unterschiedlichen Technologien anzubieten, wie:

- Alleinarbeiterschutz über mobile Alcatel-Lucent DECT400/DECT500 Endgeräte
- Alleinarbeiterschutz von Wi-Fi-Endgeräten in Kombination mit einer Plattform von Ekahau
- Aktive Personenüberwachung
- Verarbeitung von Notrufnummern

MobiCall ist in die Alcatel-Lucent-Telekommunikationsinfrastruktur zur Anzeige der Benachrichtigungen auf Festnetz- und Mobilendgeräten eingebettet, die durch den Call-Server abgedeckt sind.

1.2 VERFÜGBARE INFRASTRUKTUREN

Die von **MobiCall** angebotenen Personenschutzdienste sind in allen Mobilfunkinfrastrukturen verfügbar, die von Alcatel-Lucent angeboten werden.

Konfigurationen:

- OmniPCX Enterprise oder Office in Kombination mit DECT-Abdeckung einschließlich PTI DECT/400/500-Geräten
- OmniPCX Enterprise oder Office in Kombination mit Wi-Fi-Mobilitätsabdeckung, einer Ekahau Lokalisierungsplattform mit Alcatel-Lucent PTI OmniTouch™ 8118/8128 Wi-Fi-Endgeräten, Alcatel-Lucent OmniTouch™ 8128 Wi-Fi-Geräten oder Ekahau-Tags.
- OmniPCX Enterprise in Kombination mit IP-DECT-Mobilitätsabdeckung, einem DAP-Controller und PTI DECT500 Endgeräten

Es ist zu beachten, dass **MobiCall** in Bezug auf die Personenschutzdienste weiterhin die früheren OmniPCX Enterprise PTI-Infrastrukturen, basierend auf Personenschutz-Endgeräten von Ascom, unterstützt. Diese sind jedoch in diesem Dokument nicht beschrieben, da sie nicht mehr für neue Projekte beworben werden.

Die beschriebenen Dienste können die in der Dokumentation **MobiCall** Gateway erwähnten Dienste ergänzen und können im gleichen MobiCall System implementiert werden.

MobiCall gewährleistet die prioritätsbasierte Verarbeitung von Alarmen, wodurch ein Personenschutzalarm Vorrang vor einem technischen Alarm erhält.

Hinweis:

Die MobiCall Plattform kann redundant ausgelegt werden (vollredundantes Hot-Standby-Konzept), um eine hohe Verfügbarkeit für kritische Personenschutzdienste zu gewährleisten.

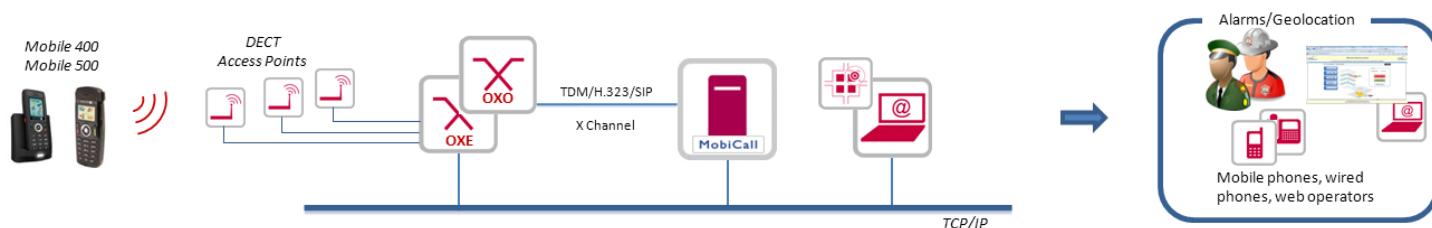
1.3 ERWEITERBARKEIT

Die in diesem Dokument dargestellten Dienste stellen nur einen Teil des **MobiCall** Leistungsumfangs dar. Auf diese Weise ist es möglich, das System zur Verwaltung zusätzlicher Daten zu erweitern.
Alle durch **MobiCall** angebotenen Dienste finden Sie in der Dokumentation „MobiCall Mobilisierungsserver“.

2. MOBILITÄT ÜBER DECT

2.1 KOMMUNIKATIONSKETTE

Die angebotenen Benachrichtigungsdienste können abhängig vom Call-Server (Omni PCX Enterprise oder Office) und dem Typ des verwendeten Gateways (TDM oder SIP) abweichen.
Die nachstehende Abbildung zeigt den Informationsfluss:



2.2 ANFORDERUNGEN UND FUNKTIONALITÄTEN

Alarmauslösfunktionen von Endgeräten:

Kontext	
Endgerät	M500/M400
Mobiltelefonie	DECT
Telefonanlage	Alcatel-Lucent OXE ≥ R9.1 Alcatel-Lucent OXO ≥ R8.1
Geolokalisierungs-Engine	MobiCall

	M400	M500
Alleinarbeiterschutz		
Totmann	Nein	Ja
Rote Taste	OK-Taste	Ja
Ruhealarm	Nein	Ja
Schocks	Nein	Ja
ATEX	Nein	Nein
Lademulde (login/logout)	Ja	Ja
Sicherer Zustand (*)	Ja	Ja

Hinweis: Spezielle Firmware für mobile 400

Telefonfunktion	M400	M500	Typ Call-Server
Text beim Klingeln	16 Zeich.	16 Zeich.	OXE/OXO
Text bei Rufentgegennahme	16 Zeich.	16 Zeich.	OXE
Mini-Message	125 Zeich.	Entfällt	OXE
Alarm-Klingelton	Ja	Ja	OXE/OXO
Batteriealarm	Ja	Ja	OXE/OXO
Alarm durch langen Tastendruck (Tasten 0 bis 9, *, #)	Ja	Ja	OXE/OXO
Geolokalisierung	Ja	Ja	OXE/OXO



Die Serie M400/M500 ist vollständig in der Alcatel-Lucent-Umgebung integriert. Das **MobiCall** System ermöglicht die Auslösung eines Mobilisierungsprozesses mit Eskalation und grafischer Anzeige über eine Weboberfläche, entsprechend dem Alarmtyp und Standort.

(*) Sicherer Zustand ist durch 2 Betriebsmodi gewährleistet

- Der Betriebsstatus des Endgerätes wird überwacht, und ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Endgerät von der Telefonanlage getrennt ist (außerhalb der Reichweite, außer Betrieb usw.).
- Ein zusätzlicher Personenüberwachungsdienst kann vom Benutzer im Rahmen eines Abonnements aktiviert werden. Der Benutzer kann eine Sprachnachricht hinterlassen, die seinen Aufenthaltsort bekannt gibt. Die Funktion ruft den Benutzer in vorgegebenen Abständen an und erfragt eine Quittierung. Wenn der Bestätigungsanruf nicht quittiert wird, so wird ein Alarm ausgelöst.

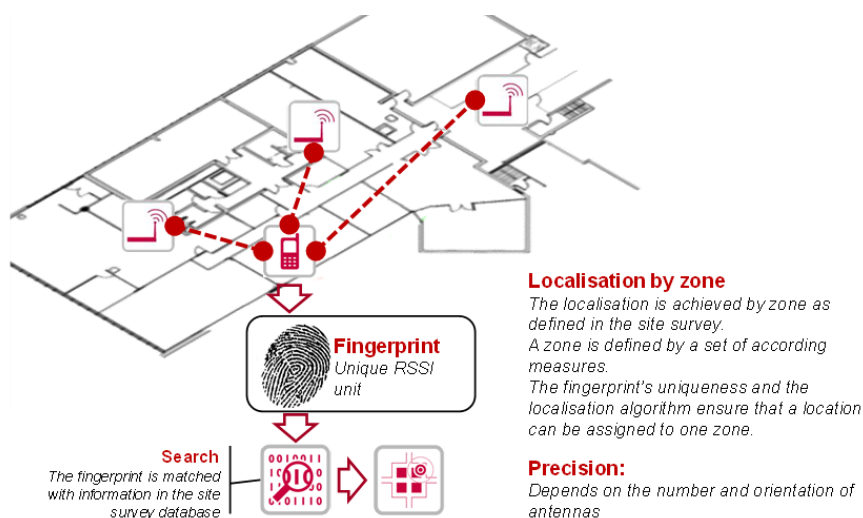
2.3 LOKALISIERUNG DES ANRUFERS

Das Programm gewährleistet, dass der Anrufer lokalisiert wird. Abhängig vom Standort kann die Lokalisierung auf zweierlei Weise erfolgen:

- Grundprinzip: Lokalisierung basierend auf DECT-Antenne mit stärkstem Signal. **MobiCall** überträgt den Zonennamen entsprechend der lokalisierten Antenne.
- Prinzip für kritische Standorte und Zonen: Lokalisierung durch „Fingerprint“; dieser auf Einheiten basierende Methode erfordert eine vorherige Standortaufnahme.

Konzept der Fingerprint-Lokalisierung

Die **MobiCall** Geolokalisierungs-Engine startet eine Fingerprint-Lokalisierung, basierend auf einer Standortaufnahme (Site Survey), die zur Definition der Lokalisierungseinheiten durchgeführt wird.



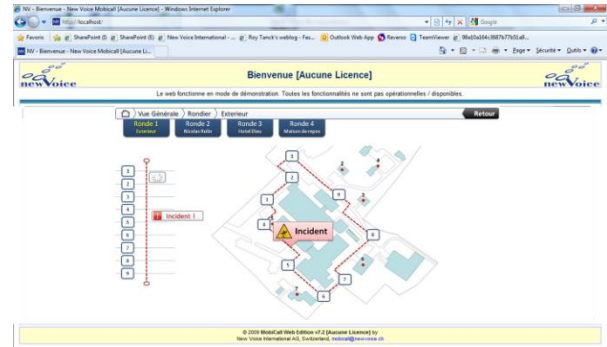
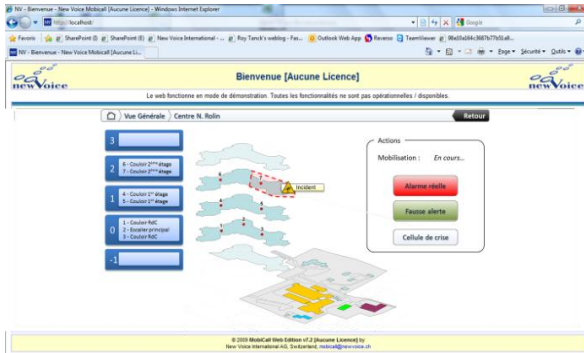
Mit der Fingerprint-Lokalisierung kann der Benutzer mit sehr genauen Informationen zum Standort des Anrufers versorgt werden.

Diese Methode der Lokalisierung erfordert jedoch, dass die Dichte der DECT-Antennen am Standort erhöht wird.

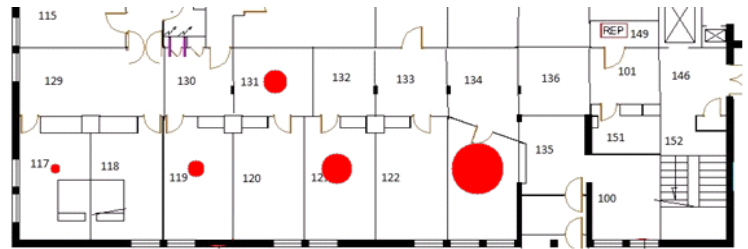
Die Eingrenzung einer Messeinheit wird durch Triangulation, basierend auf mindestens drei bis vier DECT-Antennen in einer Zone, definiert (Lokalisierung in drei Dimensionen).

New Voice bietet spezifische Dokumentationen über Site-Survey und Software-Tools zur Überprüfung der Signalmessungen in Gebäuden.

Die Lokalisierung eines Anrufers kann auf einer grafischen Weboberfläche mithilfe des Webmoduls „Visualizer“ dargestellt werden. Beispiel Visualizer-Applikation für die Personenschutz-Überwachung und -verwaltung:

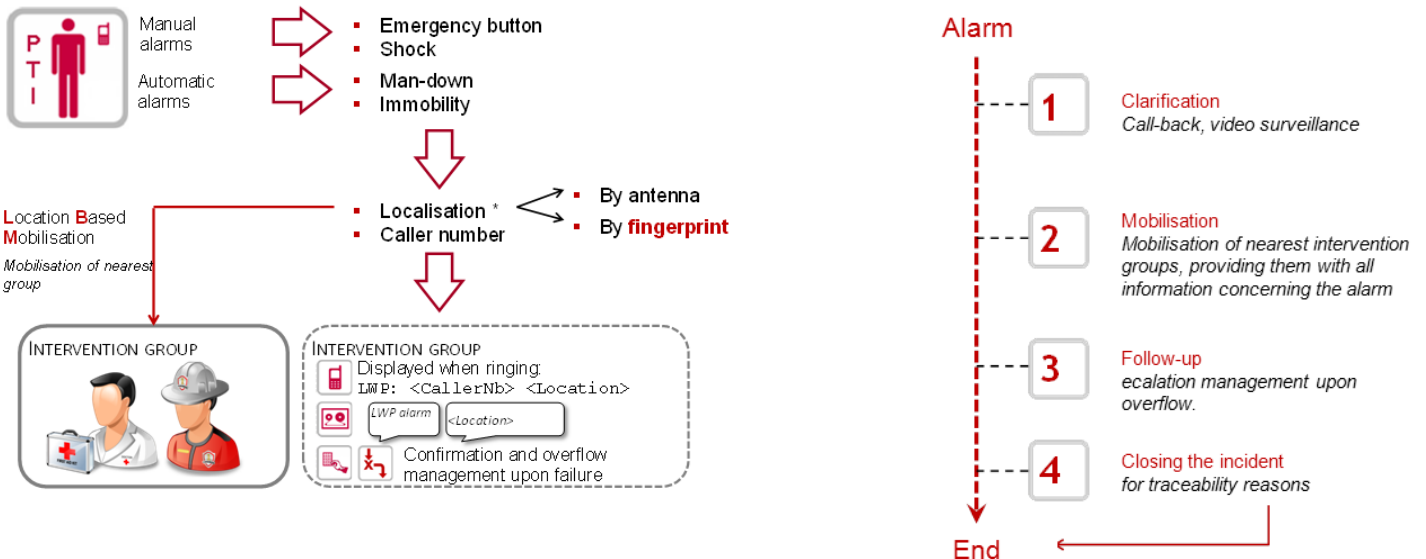


Die grafische Ansicht der Lokalisierung kann mit DECT 400/500 Endgeräten verbessert werden, die ihre Position einmal pro Minute übertragen. Die Verfolgung kann beim Auffinden einer Person in Gefahr helfen. Diese Funktion kann ebenfalls für Überwachungslösungen für Sicherheitspersonal, basierend auf **MobiCall**, benutzt werden.



2.4 PERSONENSCHUTZALARME: MOBILISIERUNG UND VERWALTUNG

Jeder Personenschutz-Alarm wird vom Endgerät an den/die **MobiCall** Server zur Verwaltung eines Ereignis-Tickets übertragen. **MobiCall** verwaltet die Mobilisierung von Gruppen, Eskalationen, Bestätigungen und Krisenkonferenzen. Der Benutzer hat die Möglichkeit, die angebotenen Ressourcen über die grafische **MobiCall** Weboberfläche zu verfolgen und zu koordinieren. Dadurch wird gewährleistet, dass Alarme auf dem Plan zusammen mit den Entscheidungsunterstützungs-Werkzeugen und Protokollmöglichkeiten angezeigt werden.



Mapping Edition

Configuration

DECT Number: 5247 PTI Garden Edit

DECT Number Group: Edit

Configure a default action for all entries. It means the alarm scenario depends only on the Terminal Alarm Event type and the location and thus will be the same for all callers.

Terminal Alarm Event Type: Man down Edit

Terminal Alarm Event Group: Edit

Configure a default action for all TAE types. It means the alarm scenario depends only on the caller number and the location and thus will be the same for all Terminal Alarm Event type.

Location: 000 Showroom Nyon Edit

Location Group: Edit

Configure a default action for all locations. It means the alarm scenario depends only on the caller number and TAE type and thus will be the same for all locations.

Type of Action for Mapping: Start specified Alarm

Action Type Information: The specified alarm is started. If TAE event is an incoming call, the call is disconnected

Start Alarm with Number: 6002 PTI Porte Verticalité Configuration

OK Cancel

Im Rahmen der Verwaltung von Personenschutzalarmen ermöglicht **MobiCall**, die auszulösenden Szenarien anhand von den folgenden drei Kriterien zu verwalten:

- Wer ist der Anrufer?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses, entsprechend dem anrufenden Gerät oder der Gruppe.
- Wie wurde der Alarm ausgelöst?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses entsprechend der Auslösung: Notruftaste, La-gealarm usw.
- Wo ist der Anrufer?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses entsprechend der Zone, wo der Anruf getätigt wurde (Bürozone, Hochsicherheitsbereich usw.).

Das Programm ermöglicht das Auslösen eines Alarms, entsprechend der gewählten Kriterien.

Ein ergänzendes Verwaltungsmenü ermöglicht die Überwachung von PTI DECT 400/500 Endgeräten.

Mögliche Funktionen:

- Überwachung der Akkukapazität
- Verwaltung der automatischen An-/Abmeldung beim Einlegen/Entnehmen des Hörers aus der Ladestation
- Verifizierung, ob sich das Endgerät innerhalb der DECT-Reichweite befindet

Battery Level Alarm and Warning

Supervise battery level of the calling DECT handsets and start an alarm if the level is too low

Start battery alarm if the level is below: 2 (0=lowest / 9=highest)

Start alarm on battery level alarm: 6004 PTI DECT Batterie Alarme

Start battery warning if the level is below: 4 (0=lowest / 9=highest)

Start alarm on battery level warning: 6004 PTI DECT Batterie Alarme

Settings for calling DECT Handset Status

Logout the DECT handset number when in charger. The DECT is again logged in when removed from charger

Show the logout settings and numbers currently logged out. Logout Settings

When switched off, set the status of the DECT handset to disconnected. The DECT is not called until switched on again

Start alarm when the DECT handset is switched off: 6003 PTI Poste Off

Settings for Live Call Watch Dog

Activate the live call watch dog function, to supervise defined PTI and 400+ DECT handsets Live Call Settings

Add watch dog alarm to supervise the DECT handset:

Live Call Interval in Minutes: 5 The live call has to be received at least once during the specified interval

DECT Handset Number: Add Watch Dog Alarm

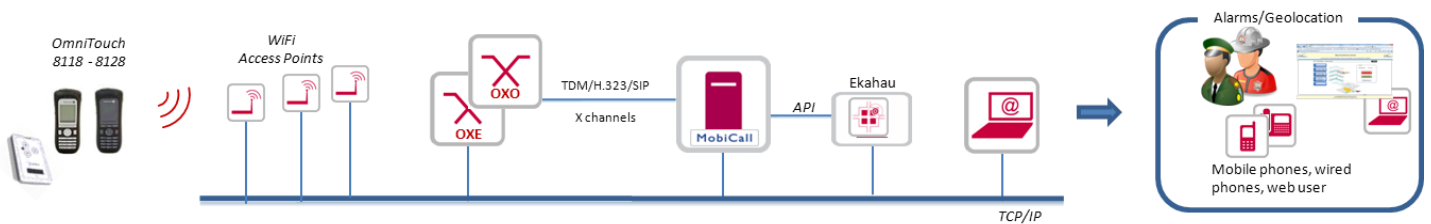
3. MOBILITÄT ÜBER WI-FI

3.1 KOMMUNIKATIONSKETTE

Die Alleinarbeiterschutz-Funktion mit Geolokalisierung über Wi-Fi wird in Verbindung mit der Geolokalisierungsplattform von Ekahau benutzt. Letztere ermöglicht die Lokalisierung der überwachten Person und sendet im Fall eines Alarmereignisses ein Ticket an **MobiCall**.

Die angebotenen Benachrichtigungsdienste können abhängig vom Call-Server (Omni PCX Enterprise oder Office) und dem Typ des verwendeten Gateways (TDM oder SIP) abweichen.


Die nachstehende Abbildung zeigt den Informationsfluss:



3.2 ANFORDERUNGEN UND FUNKTIONALITÄTEN

Übertragungsfunktionen der Alarme von den Endgeräten:

Kontext	
Endgerät	OmniTouch 81xx Ekahau Tags
Mobiltelefonie	Wi-Fi
Telefonanlage	Alcatel-Lucent OXE ≥ R9.1 Alcatel-Lucent OXO ≥ R8.1
Geolokalisierungs-Engine	Ekahau



Alleinarbeiterschutz	OmniTouch	Ekahau Tag
Totmann	Nein	Nein
Alarmknopf	Nein	Ja
Ruhealarm	Nein	Ja
Reißleine	Nein	Ja
Verlassen einer Zone	Ja	Ja
Sicherer Zustand (*)	Ja	Ja

Telefonfunktionen	OmniTouch 8118/8128	Call-Server-Typ
Text beim Klingeln	32 Zeich.	OXE/OXO
Text bei Rufentgegennahme	32 Zeich.	OXE
Mini-Message	125 Zeich.	OXE
Alarm-Klingelton	Nein	OXE/OXO
Geolokalisierung	Ja	OXE/OXO



OmniTouch 8118/8128 Endgeräte und Ekahau Tags sind vollständig in der Alcatel-Lucent-Umgebung integriert. Das **MobiCall** System ermöglicht die Auslösung eines Mobilisierungsprozesses mit Eskalation und grafischer Anzeige auf einem Plan über ein Webinterface, entsprechend dem Alarmtyp und seiner Lokalisierung.

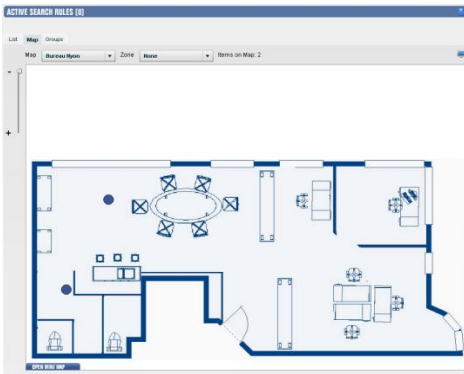
(*) Ein zusätzlicher Personenüberwachungsdienst kann vom Benutzer im Rahmen eines Abonnements aktiviert werden. Der Benutzer kann eine Sprachnachricht hinterlassen, die seinen Aufenthaltsort bekannt gibt. Die Funktion ruft den Benutzer in vorgegebenen Abständen an und erfragt eine Quittierung. Wenn der Bestätigungsanruf nicht quittiert wird, so wird ein Alarm ausgelöst..

3.3 LOKALISIERUNG DES ANRUFERS

Die Ekahau Plattform gewährleistet, dass der Anrufer lokalisiert wird. Dazu ist eine vorherige Standortaufnahme notwendig. Die Zonen werden durch Messungen während der Standortaufnahme definiert. Ekahau ermöglicht eine sehr präzise Definition der Funkzonen.

Jeder Zone wird ein Name zugeordnet. Dieser wird anschließend an **MobiCall** über eine API-Schnittstelle übertragen, wenn ein Ereignis per Telefon oder Tag erstellt wird.

Die Lokalisierungsinformationen können auf den Gebäudeplänen in der **MobiCall** Visualizer-Web-Applikation angezeigt werden. Die Informationen können ebenfalls im Webmodul „Vision“ zur Verfügung gestellt werden, das zur Ekahau-Plattform gehört.



Die Ekahau-Plattform ermöglicht die Verfolgung von Personen und Objekten mittels Wi-Fi-Technologie. So können Objekte und Personen überwacht werden, beispielsweise durch Anbringung eines Tags an einem IT-Gerät oder durch ein Armband für Neugeborene auf der Entbindungsstation. Alarme können ausgelöst werden, wenn die Tags aus der befugten Zone entfernt werden. Es ist ebenfalls möglich, einen Alarm auszulösen, wenn ein überwachter Wi-Fi-Tag in eine bestimmte Zone eintritt.

3.4 PERSONENSCHUTZALARME: MOBILISIERUNG UND VERWALTUNG

Jeder Personenschutzalarm wird vom Endgerät an den/die **MobiCall** Server zur Verwaltung des Ereignisses übertragen. **MobiCall** verwaltet die Mobilisierung von Gruppen, Eskalationen, Bestätigungen und Notkonferenzen. Der Benutzer hat die Möglichkeit, die Eingreifressourcen über die grafische **MobiCall** Weboberfläche zu verfolgen und zu koordinieren, und gewährleistet dadurch, dass Alarme auf dem Plan zusammen mit den Entscheidungsunterstützungs-Werkzeugen und Protokollmöglichkeiten angezeigt werden.

Mapping Edition

Configuration:

Tag ID: 301A-0803-129033 DR House Edit

Tag ID Group: Edit

Configure a default action for all entries. It means the alarm scenario depends only on the Terminal Alarm Event type and the location and thus will be the same for all callers.

Terminal Alarm Event Type: Zone exited Edit

Terminal Alarm Event Group: Edit

Configure a default action for all TAE types. It means the alarm scenario depends only on the caller number and the location and thus will be the same for all Terminal Alarm Event type.

Location: M122 Showroom Edit

Location Group: Edit

Configure a default action for all locations. It means the alarm scenario depends only on the caller number and TAE type and thus will be the same for all locations.

Type of Action for Mapping: Start specified Alarm

Action Type Information: The specified alarm is started. If TAE event is an incoming call, the call is disconnected

Start Alarm with Number: 8021 Ekahau - Exit Zone Configuration

OK Cancel

Im Rahmen der Verwaltung von Personenschutzalarmen ermöglicht **MobiCall**, die auszulösenden Szenarien anhand von den folgenden drei Kriterien zu verwalten:

- Wer ist der Anrufer?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses, entsprechend dem anrufenden Gerät oder der Gruppe.
- Wie wurde der Alarm ausgelöst?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses entsprechend der Auslösung: Notruftaste, Lagealarm, Verlassen eines Bereichs usw.
- Wo ist der Anrufer?
Möglichkeit zum Einleiten eines Prozesses entsprechend der Zone, wo der Anruf getätigt wurde (Bürozone, Hochsicherheitsbereich usw.).

Das Programm ermöglicht das Auslösen eines Alarms, entsprechend der gewählten Kriterien.

4. VERARBEITUNG VON NOTRUFNUMMERN

Dies ist ein zusätzlicher Dienst zu den Personenschutzalarmen. Es werden die gleichen Ressourcen auf den **MobiCall** Servern benutzt (Sprach-Gateway mit Omni PCX Enterprise, Geolokalisierungsoberfläche, Webdienste usw.), und er beruht auf der **MobiCall** Konferenzfunktion.

Das Prinzip umfasst die Umleitung aller Anrufe auf Notrufnummern (z. B. „112 intern“) auf den **MobiCall** Server.

4.1 VERARBEITUNG

Empfängt **MobiCall** einen Anruf, so werden die folgenden Prozesse in Gang gesetzt:

- Sprachmitteilung (Rückruf oder Willkommens-Sprachmitteilung)
- Lokalisierung des Anrufs
- Anrufweiterleitung an die entsprechende Sicherheitsgruppe
- Freischaltung eines Konferenzgesprächs zwischen dem Anrufer und der Sicherheitsgruppe
- Erstellen eines Protokolls für Anrufstatistiken (Anrufernummer, angerufene Nummer, Datum und Uhrzeit usw.)

MobiCall bietet darüberhinaus die folgenden Dienste:

- Auslösung einer Eskalation, falls der Sicherheitsdienst nicht innerhalb einer bestimmten Zeit reagiert (**MobiCall** Standardfunktion)
- Aufnahme des Gesprächs zwischen dem Anrufer und dem Sicherheitsdienst (optional)

4.2 LOKALISIERUNG DES ANRUFES

Die zuvor beschriebenen Methoden dienen der Lokalisierung des Anrufs von mobilen Endgeräten (DECT oder Wi-Fi).

Falls eine Identifizierung der Anrufzone für die Festnetzgeräte erforderlich ist, ist das Omni PCX Enterprise Geolokalisierungsmodul Advanced in **MobiCall** vorhanden.

Jeder an OmniPCX Enterprise angebundene Endgerätetyp benötigt einen individuellen Geolokalisierungsmodus:

- TDM-Festnetzgeräte: **MobiCall** erfragt die Nummer der Omni PCX Enterprise Anlage zu Bestimmung Standortes.
- IP-Festnetzgeräte: **MobiCall** erfragt die Subnetznummer, die der IP-Adresse des Endgerätes entspricht. Für diese Methode muss mindestens ein Subnetz je Zone verfügbar sein.

Entsprechend der bestimmten Anrufzone, gleicht **MobiCall** den Anrufer mit der entsprechenden verantwortlichen Sicherheitsgruppe ab.

4.3 OPTIONALE AUFZEICHNUNG VON NOTRUFEN

Verfolgbarkeit ist von größter Wichtigkeit für die Sicherheitsverantwortlichen in einem Unternehmen. Im Fall von Unstimmigkeiten bezüglich des Eingriffsverlaufs durch die Sicherheitsteams, fragt der Verantwortliche die Informationen zu der Anrufbearbeitung (wer wurde angerufen, wer hat geantwortet, wie häufig usw.) und dem Inhalt der Anrufe ab.

Aus diesem Grund bietet **MobiCall** ein Anrufaufzeichnungsmodul, das im Server integriert ist.

Wurde die Aufnahmeoption gewählt, zeichnet **MobiCall** den Anruf auf und erstellt eine Sprachdatei, auf die per Telefon zugegriffen werden kann.

Diese Dateien werden auf dem **MobiCall** Server zusammen mit der Datenbank zum Indexieren der Aufzeichnungen gespeichert.

Die Systeme bieten verschiedene Möglichkeiten zum Abspielen der Aufzeichnungen, die entsprechend den Anforderungen des Benutzers angewendet werden können:

- Wiedergabe der zuletzt aufgenommenen Konferenz per Telefon
- Wiedergabe von Konferenzen mit Suchoptionen per Telefon
- Wiedergabe von Konferenzen mit Suchoptionen in der Datenbank über das **MobiCall** Web-Playback-Modul

5. DIE PLATTFORM

Verfügbare allgemeine Konfiguration

- TDM/H323/SIP-Trunk mit 2, 4, 8, 15, 30 Kanälen
- 1 Schnittstelle zur Verarbeitung von Personenschutzanrufen und Geolokalisierung⁽¹⁾
- Integrierter Webserver
- Visualizer-Webmodul
- Konferenzlizenzen⁽²⁾

Die Pakete enthalten keine Server-Hardware (siehe New Voice Anforderungen) oder Eicon Karten (für TDM-Trunks).

Erweiterungsoptionen

- Zusätzliche Geolokalisierungsschnittstellen
- Zusätzliche Gateway-Schnittstellen
- Gateway für ausgehende SMS/E-Mail
- Schnittstelle für eingehende E-Mail
- Text-to-Speech (Sprachsynthese)
- Potentialfreie Kontakt-/Relaismodule über IP
- Konferenzaufzeichnung
- Web-Wiedergabemodul
- Lösungserweiterung bis zu 120 Kanäle

Aufbau der allgemeinen Konfiguration

Infrastruktur	Jobmodus	Sprach-Gateway	Mobiltelefonie
Alcatel-Lucent OXO	Parallel	TDM/SIP	DECT 400/500
Alcatel-Lucent OXO	Parallel	TDM/SIP	Wi-Fi + Ekahau
Alcatel-Lucent OXE	Parallel	TDM/H.323/SIP	DECT 400/500 DECT Ascom
Alcatel-Lucent OXE	Parallel	TDM/H.323/SIP	DECT IP + DMLS
Alcatel-Lucent OXE	Parallel	TDM/H.323/SIP	Wi-Fi + Ekahau

⁽¹⁾ Basis-Protokoll-Schnittstelle

Die im Basis-Paket enthaltene Schnittstelle ist vielseitig und kann benutzt werden für:

- Geolokalisierung DECT 400/500
- Klassische DECT-Geolokalisierung (Typ: MKII Ascom)
- Geolokalisierung in Verbindung mit einem DMLS-Server
- Ekahau API

⁽²⁾ Konferenzlizenzen

Das Basis-Paket enthält integrierte Lizenzen für 4 gleichzeitige Datenübertragungen.

Diese Anzahl kann zur Anzahl der Sprachkanäle zwischen MobiCall und dem Call-Server erweitert werden.